



Maria Diete (l.) und Matthias Domaschk (r.) bewegten sich in den 1970er Jahren in unangepassten Jugendszenen in Jena. Zahlreiche Bild- und Schriftdokumente zu Jugendsubkulturen in Thüringen in den 1970er und 1980er Jahren konnte Peter Wensierski im Rahmen seiner Recherchen zum Buch „Jena-Paradies. Die letzte Reise des Matthias Domaschk“ für das ThürAZ einwerben. Foto: Wanderung nach Remderoda bei Jena, 1976, ThürAZ, Sammlung/Foto: Wolfgang Diete, Sg.: F-DW-026.28.

## INNERHALB DIESER AUSGABE

### S. 2

BUCHVORSTELLUNG PETER  
WENSIERSKI: „JENA-  
PARADIES. DIE LETZTE REISE  
DES MATTHIAS DOMASCHK“

### S. 3

PUBLIKATION ZU DEN JENAER  
HOFVERNISSAGEN  
KOOPERATION MIT DEN  
STÄDTISCHEN MUSEEN JENA  
DENKORTE

### 5

SAVE THE DATE

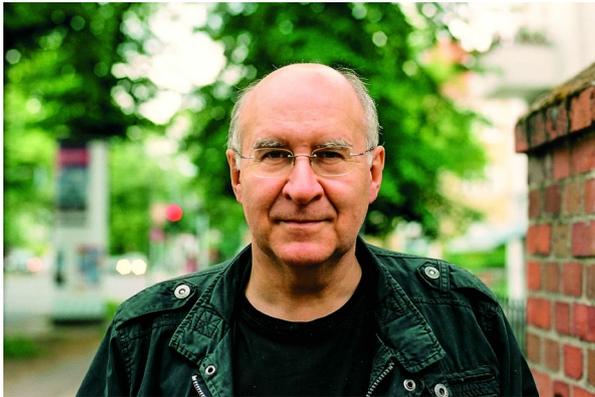
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES THÜR AZ,

DIESE AUSGABE DES NEWSLETTERS SETZT DEN SCHWERPUNKT AUF AKTUELLE PROJEKTE. IM FOKUS STEHT DAS BUCH „JENA-PARADIES. DIE LETZTE REISE DES MATTHIAS DOMASCHK“ VON PETER WENSIERSKI. ZWEI JAHRE LANG BEREITETE DER EHEMALIGE JOURNALIST UND PUBLIZIST DAS BUCHPROJEKT VOR: ER RECHERCHIERT IN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN ARCHIVEN, MACHTE PERSONEN AUSFINDIG, DIE MATTHIAS DOMASCHK KANNTEN, FÜHRTE INTERVIEWS UND HINTERGRUNDGESPRÄCHE, AUCH MIT EHEMALIGEN MITARBEITENDEN DES MINISTERIUMS FÜR STAATSSICHERHEIT UND SUCHTE ORTE AUF, DIE MATTHIAS DOMASCHKS BIOGRAFIE PRÄGTEN.

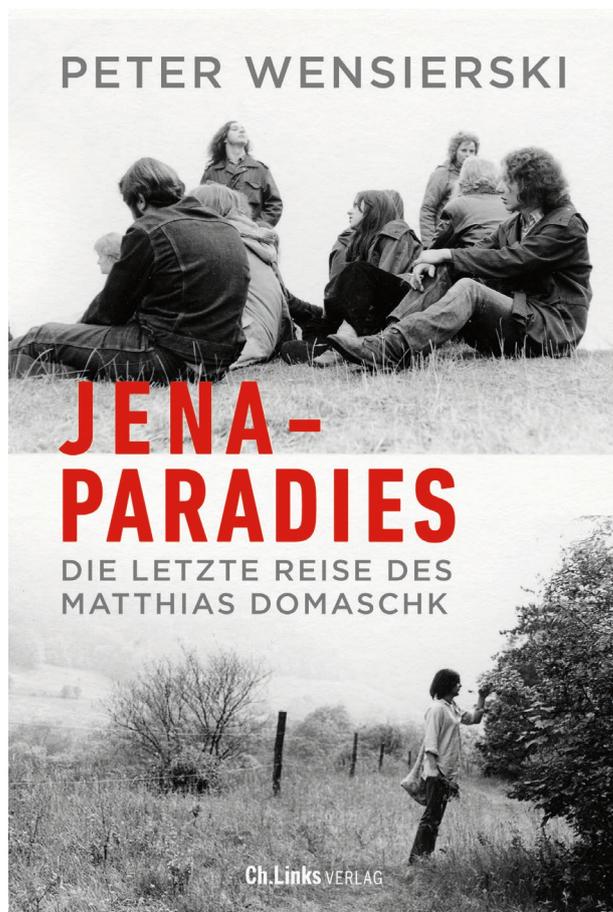
DARÜBER HINAUS INFORMIERT DER NEWSLETTER ÜBER AKTUELLE PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN. WIR WÜNSCHEN EINE ANGEREGTE LEKTÜRE UND FREUEN UNS, SIE/EUCH BEI DER EINEN ODER ANDEREN VERANSTALTUNG ZU SEHEN!

ANSCHRIFT: CAMSDORFER UFER 17, 07749 JENA, 03641-539304,  
ARCHIV@THUERAZ.DE

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: KATHARINA KEMPKEN, 01.03.2023



Peter Wensierski, Foto: Jannis Werner



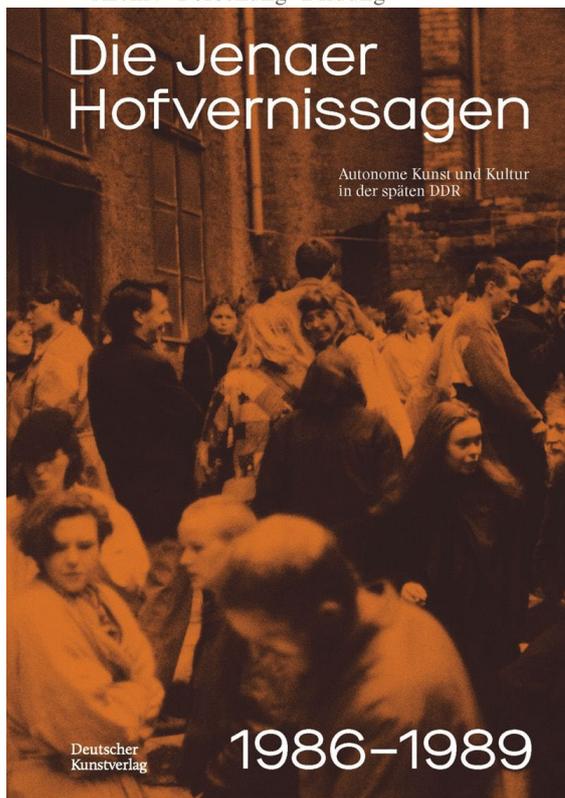
## BUCHVORSTELLUNGEN UND STADTRUNDGANG MIT PETER WENSIERSKI: „JENA-PARADIES. DIE LETZTE REISE DES MATTHIAS DOMASCHK“

Auf der Grundlage einer zweijährigen Recherche veröffentlicht der ehemalige Journalist Peter Wensierski (Spiegel, Kontraste) im März 2023 eine Publikation zu Matthias Domaschk im Christoph Links Verlag. Das Buch dokumentiert die letzten Tage im Leben des Matthias Domaschk, der am 12. April 1981 in der Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit in Gera starb. Gleichzeitig porträtiert Wensierski anhand von Rückblenden eine unangepasste Jugend in der DDR der 1970er Jahre. Im Blickfeld stehen Jugendliche, die in Wohngemeinschaften wohnten, zu Blueskonzerten trumpten und sich bei Rotwein Gedanken über einen besseren Sozialismus machten.

Etwa 60.000 Seiten Akten, über 1.000 Fotografien und mehr als 160 Gespräche und Interviews mit Zeitzeug:innen, darunter auch Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit, bilden die Grundlage für die minutiös rekonstruierte Geschichte des Lebens und des Todes von Matthias Domaschk. Zahlreiche Materialien, die für das Buch ausgewertet wurden, wurden dem ThürAZ für Forschungs- und Bildungszwecke zur Verfügung gestellt, darunter Fotos, Korrespondenzen zwischen Matthias Domaschk und Freunden, Eingaben, Tagebücher, Kalender uvm.

Am 24. und 25. März (Sa/So) stellt Peter Wensierski das Buch jeweils um 19.30 Uhr in der Villa Rosenthal in Jena vor. Tickets können für 8 € über die Tourist Information Jena oder über <https://tickets.vibus.de/0010017500000/shop/vstdetails.asp?VstKey=10017500004283000> erworben werden. Am 25. März stellt der Autor das Buch außerdem in der Jungen Gemeinde Stadtmitte vor. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr (Einlass 14.00 Uhr) und ist kostenfrei.

Am 25. März liest Wensierski außerdem im Rahmen eines Stadtrundgangs an ausgewählten Orten in Jena aus dem Buch. Der Rundgang beginnt um 11.00 Uhr auf dem Jenaer Marktplatz. Auch hier ist die Teilnahme kostenfrei.



## PUBLIKATION „DIE JENAER HOFVERNISSAGEN. AUTONOME KUNST UND KULTUR IN DER SPÄTEN DDR“ ERSCHIENEN

Die Publikation zur gleichnamigen Ausstellung, die vom 23. September bis 19. November 2022 im Jenaer TRAFO zu sehen war, ist seit November 2022 im Buchhandel erhältlich. Online kann der Band u. a. über [www.thalia.de](http://www.thalia.de) erworben werden.

## KOOPERATION MIT DEN STÄDTISCHEN MUSEEN JENA

Vom 10. Februar bis 7. Mai 2023 zeigt das Stadtmuseum Jena eine Doppelausstellung mit Fotografien, die zwischen 1989 und 1991 in Jena entstanden. Gezeigt werden Bilder der Fotogruppe mARTa (Peter Eichler, Dr. Bernd Harnisch und Frank Müller) unter dem Titel „Jena 1989 – Vor der Wende“ und des Fotografen Guntard Linde unter dem Motto „Wut. Mut. Hoffnung“. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums besucht werden.

Das ThürAZ bietet als Kooperationspartner zur Ausstellung 60- und 90minütige Bildungsmodule für Schulen (Sekundarstufe II) und einen öffentlichen Stadtrundgang zu Orten der Friedlichen Revolution in Jena an. Der Rundgang findet am Samstag, den 11. März ab 15.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Jenaer Marktplatz. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Arbeitseinsatz im Frühjahr 2022 im ehemaligen Durchgangsheim am DENKOrt Schmiedefeld, Foto: Stefanie Falkenberg

## DENKORTE

### DENKORT SCHMIEDEFELD

Zwischen März und Juni 2022 fanden mehrere Arbeitseinsätze auf dem Gelände des ehemaligen Durchgangsheimes statt. Viele Helfer:innen, auch ehemalige Heimkinder, unterstützten uns dabei, den Ort als DENKOrt vorzubereiten. Hierfür wurden die ehemaligen Arrestzellen sowie zwei Nasszellen geräumt und gereinigt. Zusätzlich wurden Hinweis-/Texttafeln sowie Abbildungen angebracht, um die Räumlichkeiten für Besucher:innen historisch einzuordnen.

Am 2. Juni 2022 wurde der DENKOrt Schmiedefeld im Rahmen einer Veranstaltung eröffnet und die Erinnerungstafel enthüllt.

Die Veranstaltung wurde durch den Jenaer Filmemacher Torsten Eckold filmisch dokumentiert. Der Film gibt darüber hinaus Einblicke in die Zeit zwischen 1974 und 1987, als sich in Schmiedefeld das zentrale Durchgangsheim des Bezirkes Suhl befand. Abrufbar ist die Dokumentation über den folgenden Link: [https://www.youtube.com/watch?v=0c1mhOZtG\\_0](https://www.youtube.com/watch?v=0c1mhOZtG_0).



Denksäule am DENKOrt Langensgade nach ihrer Enthüllung am 15.10.2022, Foto: Stefanie Falkenberg

## DENKORT LANGENSCHADE

Mehr als 100 Teilnehmende kamen am Samstag, den 15. Oktober nach Langensgade (Unterwellenborn), um die Einweihung der Denksäule für die Friedensgruppe „Gewaltlos leben“ zu erleben: Die Jugendlichen der 1980er Jahre und jüngere Mitglieder der Gruppe, doch auch viele Gäste und weitere Menschen, die in einer Beziehung zu Pfarrer Jo Winter standen, auf dessen Initiative „Gewaltlos leben“ 1984 entstand. In einer Andacht erinnerte Pfarrer Hertel an die christliche DDR-Opposition und verlas Auszüge aus der Gemeindechronik, die Jo Winter geschrieben hatte, die zurückführten zu den Auseinandersetzungen um Schwerter zu Pflugscharen, den Ausbau des „roten Lochs“ als Jugendraum in der Kirche und den Zersetzungsversuchen der Friedensarbeit durch die Stasi. Akademiedirektor Dr. Sebastian Kranich erhielt anschließend das Wort: Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Projekts „DENKOrte“ und Mitinitiator des DENKOrts Langensgade, aber mehr noch als jemand, der im Sommer 1988 zur Gruppe gestoßen war. Er präsentierte Auszüge aus Briefen von Jo Winter bis zum Herbst 1989, in denen dieser im O-Ton zu vernehmen war.

Die anschließende Enthüllung der DENKSäule übernahmen Mitglieder der Gruppe „Gewaltlos leben“, die bis heute existiert.

## DENKORT VESTE HELDBURG

Die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau betreibt seit Juni 2022 den mobilen Lernort „Blackbox Heimerziehung“ zur DDR-Heimerziehung. Den Kern des Projekts bildet ein zur Ausstellung umgebauter Schiffscontainer. Der mobile Lernort reist an verschiedene historische Orte, an denen Umerziehungseinrichtungen wie Spezialkinderheime oder Jugendwerkhöfe existierten. Die Blackbox gastiert vom 6. März bis zum 2. April am Fuße der Veste Heldburg. Am Montag, den 6. März findet um 17.00 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung im Kirchsaal der Veste Heldburg statt. <https://blackbox-heimerziehung.de/>



Innenansicht der in einem Schiffscontainer befindlichen mobilen Ausstellung „Blackbox Heimerziehung“, Foto: Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau



Stadtrundgang des ThürAZ zu Orten der Friedlichen Revolution in Jena, 2018, Foto: Carolin Mand

## SAVE THE DATE

**STADTRUNDGANG ZU ORTEN DER FRIEDLICHEN REVOLUTION  
IN JENA** AM SA, DEN 11.3., 15.00 UHR AB DEM JENAER MARKTPLATZ

**LESUNGEN MIT PETER WENSIERSKI: „JENA-PARADIES. DIE  
LETZTE REISE DES MATTHIAS DOMASCHK“**

MI, 15.3., 20.00 UHR, PFEFFERBERG THEATER, BERLIN  
DO, 23.3., 18.00 UHR, GEDENKSTÄTTE AMTHORDURCHGANG, GERA  
FR, 24.3., 19.30 UHR, VILLA ROSENTHAL, JENA  
SA, 25.3., 15.00 UHR, JUNGE GEMEINDE STADTMITTE, JENA  
SA, 25.3., 19.30 UHR, VILLA ROSENTHAL, JENA  
MO, 27.3., 19.00 UHR, STADTBIBLIOTHEK, ILMENAU  
SA, 29.4., ZEITGESCHICHTLICHES FORUM, LEIPZIG  
DI, 9.5., 19.30, HAUS DACHERÖDEN, ERFURT

**STADTRUNDGANG MIT PETER WENSIERSKI ZU „JENA-  
PARADIES. DIE LETZTE REISE DES MATTHIAS DOMASCHK“** AM  
SA, DEN 25.3., 11.00 UHR AB DEM JENAER MARKTPLATZ